

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2000)
Heft: 36

Vorwort: Der Oldtimer Club Saurer lebt!
Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oldtimer Club Saurer OCS

An die Mitglieder und Freunde des
OCS

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
rb

Telefon, Name

071 866 16 11

Datum

14.8.2000

Der Oldtimer Club Saurer lebt!

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Freunde des OCS,

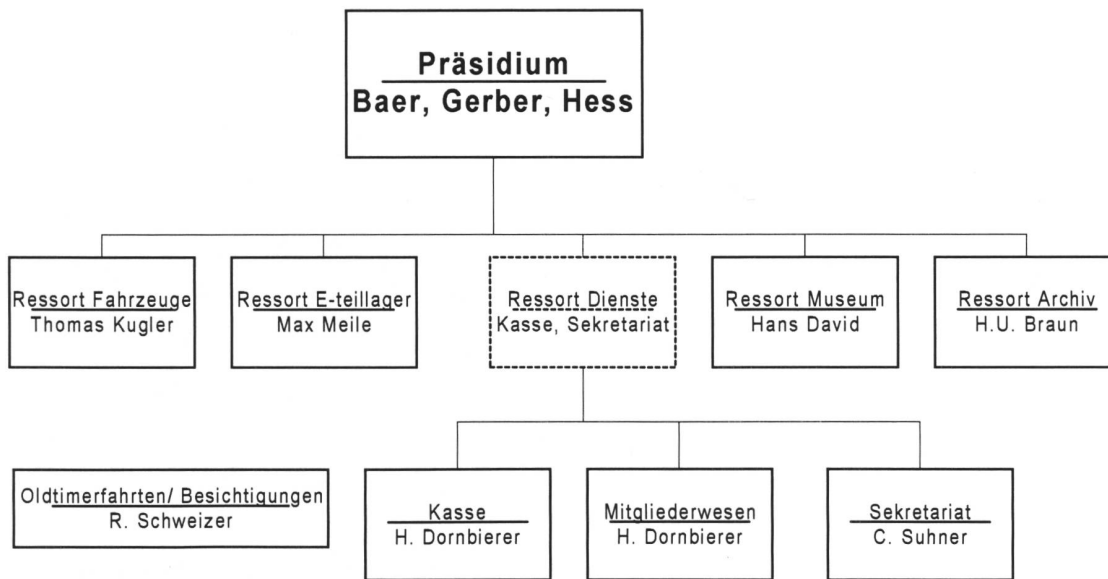
Sie werden sich sicher schon gefragt haben, wo denn die *OCS-Gazette* sei. In den letzten Jahren war die *OCS-Gazette* eine regelmässig erscheinende, professionell aufgemachte Zeitschrift, mit interessanten Berichten, Reportagen, gut aufgemacht sowohl was den Inhalt als auch das Erscheinungsbild betrifft. Und nun halten Sie ein mittelmässig fotokopiertes „Blättchen“ in den Händen, kein Vergleich mit dem bisherigen! Einmal mehr werden Sie sich fragen: „was isch dänn mit dem OCS los?“ Darüber möchte ich kurz berichten.

1. a.o. Hauptversammlung vom 13. Mai 2000

Die ausserordentliche Hauptversammlung war nötig geworden, um das an der ordentlichen HV gewählte Interimsmandat durch eine ordnungsmässige Organisation abzulösen. Nach kurzer, intensiver Diskussion wurde dem neuen Organigramm zugestimmt. Dazu brauchte es auch eine Statutenänderung, welche ebenfalls einstimmig (mit einer Enthaltung) angenommen wurde. Struktur als auch Besetzung können Sie dem Organigramm auf der nächsten Seite entnehmen. Aus meiner Sicht wichtig ist die Gliederung in eigenverantwortliche Ressorts mit einem jeweiligen Chef. Ein Experiment war die Bildung eines Dreier-Präsidiums. Für mich als Interimsleiter war ausser Frage, allein die grosse Aufgabe als Präsident des OCS übernehmen zu wollen oder zu können. Mein Beruf als Unternehmensberater lässt mir zuwenig Zeit, um diese Aufgabe richtig anpacken zu können. Dazu fehlen mir jegliche technische Kenntnisse, ich bin weder mit Saurer noch mit der Standortgemeinde Arbon vertraut. Deshalb war es für mich eine grosse Erleichterung, als die beiden Clubmitglieder Kurt Hess und Roland Gerber mir spontan zusagten, in einem Dreiergremium mitmachen zu wollen.

Nun hat der OCS also einen neuen Vorstand (mit den bekannten Köpfen als Ressortleiter) mit einem Präsidium, bestehend aus zwei bestens ausgewiesenen Kennern und Könnern und einem Greenhorn.

So sieht die Organisation aus:



Die notwendige Statutenänderung ist geringfügig. Wir werden gelegentlich eine gültige Version publizieren. Aber die Statuten müssen sowieso gründlich überarbeitet werden, da sie die Haftungsfragen der Mitglieder ungenügend behandeln.

An der HV wurde ausdrücklich gewünscht, dass die Vertretung des OCS gegen aussen klar ersichtlich und in den Händen einer Person sei. Dies wurde geklärt. R. Baer ist der Repräsentant des OCS gegen aussen. Die Herren Gerber und Hess betreuen einerseits je zwei Ressorts als „Götti“ und helfen insbesondere aktiv mit, die wichtigen Zukunftsfragen des OCS zu bearbeiten. Wir haben die Arbeit gleich nach der HV aufgenommen und einige wichtige Themen bearbeitet.

2. Zukunftsfragen

Zukunftsfragen sind insbesondere: Wem gehören die Fahrzeuge, wer hat die Verfügungsgewalt, wer bezahlt den Unterhalt, wie geht es weiter mit dem Museum, mit dem Ersatzteillager, wo stellen wir überzählige Fahrzeuge ein? Dazu kommen Fragen rund um die Zukunft der Firma Saurer, die auch uns stark betreffen. So hat Saurer grosse Teile der Liegenschaften im Baurecht einer Immobilienfirma übergeben, sodass z.B. grosse Mengen von Archivmaterial, riesige Bestände an Ersatzteilen in kurzer Zeit ver- oder entsorgt werden müssen. Dank guter Zusammenarbeit zwischen Saurer und OCS können wir diese existentiellen Fragen in einem guten Klima besprechen. Ich möchte da speziell die Herren Dr. Willemsen von Saurer sowie Gerber und Braun vom OCS erwähnen. Was Hansueli in den letzten Monaten leistete und noch leisten muss, um Tausende von Zeichnungen und anderes Archivgut zu sichten und zu übernehmen, geht weit über das normale Mass eines Amateurarchivars hinaus. Aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder leisten grossartige Arbeit.

3. Museum

Für mich ist jeder Museumsbesuch eine Freude. So schöne Oldtimer, gut aufgeräumt, alle Fahrzeuge im Schuss, ich mache gerne auch den Museumswärter oder führe Leute durchs Museum. Aber eigentlich sind dies Aufgaben für andere Leute. Es darf nicht sein, dass unser Museums-Ressortleiter Monat für Monat selber das Museum gaumen muss. Dazu brauchen wir freiwillige Helfer, aber auch für Führungen auswärtiger Gäste. Davon später etwas....

4. Arbeit an und mit den Fahrzeugen

Die Ressortleiter Thomas Kugler (Fahrzeuge) und Max Meile (Material) leisten zusammen mit ihren freiwilligen Helfern viel. Alle Fahrzeuge sehen aus wie neu, das Ersatzteillager hat eine Riesensmenge von Teilen zu ordnen und zu verwalten, die Oldies wollen und müssen bewegt werden, wir machen mit an Ausfahrten und Corsos, so z.B. am grossen Umzug aus Anlass des Thurgauischen Kantonalturfestes in Arbon. Es war eine Freude, unsere rüstigen „Grossmütter“ inmitten der festfreudigen Turnerinnen und Turner zu sehen.

Grosse Freude macht uns der Neuzugang eines Fahrzeuges. Die Arbonia-Forster-Gruppe schenkt uns den L4C Jahrgang 1948 der ehemaligen Cars Alpins! Ein wunderbares Geschenk, welches wir im Herbst im Rahmen einer kleinen Feier übernehmen werden. Ganz herzlichen Dank den Donatoren!

5. Ressort Dienste

Vergessen wir die Arbeit hinter den Kulissen nicht. Harald Dornbierer bearbeitet den Strom an Mitgliederbeiträgen, ist infolge grosser Belastung durch Beruf und Weiterbildung noch nicht zu einem endgültigen Stand der Eingänge gekommen. Also hier mein Aufruf: Falls noch nicht gemacht, bitte zahlen Sie doch den Mitgliederbeitrag ein. Ich kann Ihnen versichern, dass wir mit dem anvertrauten Geld mit grösster Sorgfalt umgehen. Cornel Suhner bearbeitet laufend alle Papiere, schreibt Protokolle und hilft daneben auch sehr aktiv im Fahrzeugdienst. Einzig Sorge macht mir, dass er immer noch nicht elektronisch erreichbar ist, denn die meiste Korrespondenz, welche ich erhalte, kommt per E-Mail. Seit der HV sind bei mir über 100 Mails eingetroffen und beantwortet worden.

Wunsch an alle Mitglieder: Helft uns bitte!!!

Unser Wunsch, unsere Bitte, unsere Aufforderung an Sie: Bitte helfen Sie uns mit, dass der OCS so lebendig bleibt wie jetzt. Die Kraft der jetzt beschäftigten Vorstandsmitglieder und der wenigen zusätzlichen Helfer ist beschränkt. Wir brauchen dringend Unterstützung in folgenden Bereichen:

- **Museumswärter**

Der Museumswärter, die Museumswärterin hat einen nicht sehr technischen Auftrag. Das Museum muss geöffnet und während der Oeffnungszeit betreut werden. Dazu gehört das Einziehen von Eintritt, der

Verkauf von Souvenirs, und wenn Lust sowie Kenntnisse vorhanden, auch noch das Beantworten von Fragen der Besucher. Technische Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt, dafür Ordnungssinn und Pünktlichkeit. Damit sich die Einführung durch den Museumswart auch lohnt, muss die Bereitschaft da sein, mindestens dreimal jährlich das Museum einen Halbtage zu „gaumen“. Gerne hätten wir, wenn das eine oder andere Mal auch am Mittwoch Abend mitgeholfen wird. Dann gibt es Reinigungs-, Unterhalts- und Putzarbeiten zu leisten (an Fahrzeugen und an Räumen).

- **Museumsführer**

Der Museumsführer muss über etwas mehr Saurer-Kenntnisse verfügen. Diese kann man sich aber gut aneignen, sei es durch gutes Zuhören bei Führungen oder durch Lektüre der entsprechenden Bücher und Unterlagen. Der Museumsführer führt Besuchergruppen durch das Museum. Er muss „auf Abruf“ zur Verfügung stehen, denn die Besuchergruppen kommen dann, wenn sie eben kommen. Das kann unter der Woche sein, am Tag oder am Abend. Ideal wäre, wenn wir ein paar Leute aus der näheren Umgebung von Arbon finden könnten, welche sich für diesen Job interessieren. Unser Dispatcher, Roland Schweizer, wird Sie bei Bedarf dann anrufen und schauen, wem es wie passt, wenn eine Anfrage da ist. Schön wäre, wenn Sie als zukünftiger Museumsführer drei- bis viermal jährlich zur Verfügung stehen könnten.

- **Mitarbeiter Fahrzeugdienst**
- **Mitarbeiter Ersatzteildienst**
- **Mitarbeiter Archiv**

Was muss man können, um im Fahrzeugdienst, im Ersatzteildienst, im Archiv zu helfen?

Spezialkenntnisse sind nicht erforderlich, Mechaniker muss man nicht sein, auch kein ehemaliger Saurer-Mitarbeiter. Was wir brauchen, sind Leute, die zupacken können und sich nicht zu schade sind, auch einmal schmutzige Hände zu haben. Voraussetzung ist, regelmässig mithelfen zu wollen, damit man die Arbeit einigermaßen planen kann. Arbeitstag ist immer der Mittwoch, man trifft sich nach Feierabend und arbeitet so bis gegen 21 Uhr. Anschliessend gibt's meist noch ein Zusammensitzen in einer Beiz für diejenigen., welche Zeit oder Lust dazu haben.

Und was ist der Lohn für diese Arbeit?

Erst einmal die Genugtuung, aus seiner Freizeit etwas ganz feines gemacht zu haben. Oldtimer zu pflegen, zu erhalten, zu zeigen, gibt Befriedigung und ist ein Beitrag zur Kultur. Und dann gibt es eine schöne Kameradschaft unter den OCS-Aktivmitgliedern, die ihresgleichen sucht. Die gemeinsame Aufgabe verbindet. Für die regelmässigen Helfer gibt es auch ein Helferznacht, wo wir im Herbst für einmal die Putzfäden auf der Seite lassen und einen gemeinsamen, gemütlichen Abend geniessen. Und dann gibt es natürlich auch die Gelegenheit, mal in einem richtigen Oldtimer zu sitzen, den Motor hämmern zu hören, oder den Wagen gar selber zu steuern. Dazu braucht es dann allerdings die entsprechende Führerprüfung, aber die haben Sie ja sowieso alle schon gemacht....

Wo kann man sich melden?

Mit anschliessender Karte, bei jedem Ressortleiter (Adressen in der Gazette), oder direkt beim Präsidium, am liebsten per e-mail oder per Fax. Meine Adresse finden Sie am Schluss dieser Zeitung. Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft und freue mich über eine Ueberschwemmung mit Hilfsangeboten!!!

6. Gazette im neuen Kleid

Seit den Unruhen im Redaktionsteam letztes Jahr war und ist die Gazette-Redaktion verwaist. Max Meile hat eine helfende Hand gefunden, und die ganze Arbeit wurde von Amateuren geleistet. Vielen Dank! Wir hoffen, dass die Gazette im Laufe der Zeit sowohl inhaltlich als auch im Erscheinungsbild wieder ein professionelles Outfit erhalten werde. Wir arbeiten daran. Wenn sich jemand angesprochen fühlt als Chefredaktor, oder als Beitragsschreiber, oder als Werbebeauftragter, oder oder oder...ebenfalls bei mir melden!

7. Ausblick

Der OCS lebt, er leistet seinen statutengemässen Auftrag, nämlich „die technischen Leistungen und Objekte (Produkte) der Firma Adolph Saurer einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Relikte einer Epoche der Nachwelt zu erhalten, sowie deren allfällige Nutzung den Mitgliedern in ihrer Freizeit zu ermöglichen, die verfügbaren zugehörigen technischen Dokumente, Fotografien, internen Berichte und externen Publikationen zu archivieren und auszuwerten“ – soweit unsere Statuten. Wir machen diese Arbeit gerne und mit Begeisterung. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, sei es in materieller, in stundenmässiger oder in anderer Art.

Ruedi Baer, Mitglied des Präsidiums

.....**Anmeldetalon**.....

Ich habe Zeit und Interesse für :.....

Name :.....**Vorname :**.....

Telefon :.....**Natel :**.....

e-mail Adresse :.....

Einsenden an Ruedi Bär